

# SEEBLICK

I KW 09, 05.03.2010 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

## Internationaler Städtebund Bodensee

Der Internationale Städtebund Bodensee (ISB) hat am 24. Februar 2010 seine erste Hauptversammlung durchgeführt. Im Städtebund schlossen 24 Städte in der Region ein Bündnis, das ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen eine neue Einigkeit definiert und die Bedeutung der Region dokumentiert. Im Jahr 2010 ist Gemeindeammann Norbert Senn Vorsitzender des Städtebundes. An der Versammlung wurden unter anderem 12 Städtepaare ausgelost. Diese Städtefreundschaften sollen den Austausch der Bürger, Vereine und Gruppen untereinander fördern.



Am 27. März 2009 war ein historischer Moment: Zum ersten Mal seit Jahren schlossen 24 Städte in der Region ein Bündnis, das ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen eine neue Einigkeit definiert und die Bedeutung der Region dokumentiert. Die Versammlung wählte aus den Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz drei Vorsitzende: Horst Frank, Oberbürgermeister von Konstanz; Norbert Senn, Gemeindeammann von Romanshorn;

und Markus Linhart, Bürgermeister von Bregenz. Die drei Stadtoberhäupter sind für drei Jahre gewählt. Im 2010 ist Gemeindeammann Norbert Senn der Vorsitzende.

### Öffentlicher Nahverkehr verbessern

Die Situation beim Verkehr in der Bodenseeregion, gemeinsame Energiestandards und Projekte im Bereich von Kultur und Schulen sowie zur Förderung des Wissens übereinander in der Region bilden Schwerpunkte des ISB. Eine von allen 24 Städten noch in ihren Gremien zu beschliessende Resolution wendet sich an Bundes- und Landes-/Kan-

tonspolitiker der drei Bodenseeanrainerländer sowie an die drei Bahngesellschaften DB, ÖBB und SBB. Mit dem politischen Gewicht der grossen Städte und Gemeinden aus allen drei Ländern fordert der ISB innerhalb der Bodenseeregion sowohl Verbesserungen beim öffentlichen Nahverkehr als auch leistungsfähige Anbindungen an die jeweiligen Metropolen. Es ist eine gemeinsame Forderung, welche die Solidarität der Region zum Ausdruck bringt und keine gegenseitige Konkurrenz aufweist.

Fortsetzung auf Seite 3

**Besuchen Sie unseren Outlet-Store im Einkaufszentrum Hubzelg in Romanshorn.**

Wunderbare Geschenksideen von NICI erwarten Sie!

**NICI OUTLET**

gardeur  
**ANGELS**  
GIN TONIC  
TAIFUN

Es ist uns ein Vergnügen, Sie mit Top-Marken bekleiden zu dürfen!

jeanweber **B9 Dalmei**  
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

Confiserie · Café

**Höppel**  
Wir verwöhnen Geniesser

Einfach himmlisch...  
«Bodenseeperlen» aus Romanshorn

8590 Romanshorn • Bahnhofstrasse 20  
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

**Der feine Unterschied**



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



**DER MAURER, der malt!**



Edwin G. Maurer  
Malerbetrieb  
Bachweg 8  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 40 21  
edmaurer@bluewin.ch



Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne – auch bei Ihnen zu Hause!

Marcel Verhülsdonk  
Kundenbetreuer  
Wealth Management  
Arbon-Rorschach  
Tel. 071 447 79 48  
marcel.verhuelsdonk@ubs.com

You & Us 

© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

**10% RABATT**

Dienstag, 9. März 2010  
auf das ganze Sortiment!



Alleestrasse 33  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 73  
www.drogerie-staub.ch

Ausnahmen: Gebührenträger, Nettoartikel, Kindernährmittel, Geschenkgutscheine, nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

**SEEBLICK**  
Antisches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:  
Ströbele Kommunikation  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

**Ströbele Kommunikation**  
gestalten und realisieren

**Clevere Bestpreiskarte**

Einmal zahlen, stets zum günstigsten Preis kopieren.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele der Erfolgsbeschleuniger**

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE

**Altgold-Ankauf**

Fr. 24.00 (18 Kt), Fr. 37.00 (Feingold) pro Gramm



Ich berate Sie seriös über den Wert Ihres Goldes, oder gestalte Ihnen gerne eine neue Kostbarkeit.

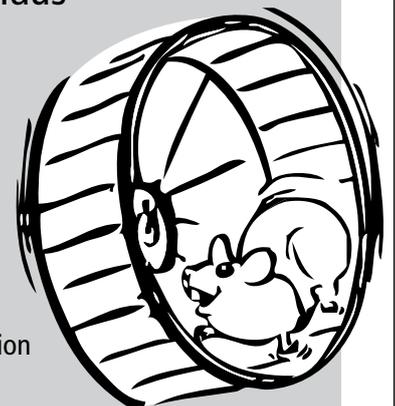
Markus Franz, Goldschmied  
CH-8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

Kostbarkeiten in feinsten Handwerkskunst.

**SEEBLICK**  
Antisches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren statt rotieren.**

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:  
Ströbele Kommunikation  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 1

**Städtefreundschaften**

Der Städtebund will sich in den kommenden Jahren aus den 24 Städten heraus für ein verstärktes Zusammenwachsen der Region und ihrer Bürgerinnen und Bürger engagieren. Ein Baustein auf diesem Weg ist eine Zuloosung von Städtefreundschaften in der Region. Durch Los kamen die ersten 12 Städtepaare zusammen. Ziel ist es, dass im kommenden Jahr diese Städte den Austausch der Bürger, Vereine und Gruppen untereinander fördern, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen. In eine ähnliche Richtung weist das Projekt Schülerbegegnung, welches 2010 mit einigen Schulen der drei Länder im Elementar-schulbereich startet. Ebenfalls mit dem Ziel der besseren gegenseitigen Information soll in Kürze ein wöchentlicher Newsletter des ISB erscheinen. Informationen und wichtige Nachrichten in diesem Newsletter können

zwischen den Verwaltungen der Kommunen, aber auch den gewählten Volksvertretern der Gremien sowie den Medien für mehr thematischen und inhaltlichen Austausch innerhalb der Region sorgen.

**Jubiläen und Kultur**

Auch bei den künftigen grossen Jubiläen der Bodenseeregion soll zusammengearbeitet werden. Die Kooperation beginnt im Jahre 2012 mit dem Gallus-Jahr der Region. Der heilige Gallus war der bedeutende christliche Missionar des 7. Jahrhunderts, welcher die christliche Entwicklung der Bodenseelandschaft prägte.

Im Jahre 2014 erinnert Konstanz mit der gesamten Region an das geschichtliche Ereignis des Konzils von Konstanz. Im Bereich der Kultur möchte der Städtebund einen Museumspass für die Bürger der Region Bodensee initiieren. Mit diesem Pass wird für Museen

und Ausstellungen der Mitgliedstädte geworben und der Besuch dort attraktiv gemacht.

**Städtefreundschaften**

Friedrichshafen	St. Gallen
<b>Konstanz</b>	<b>Romanshorn</b>
Lindau	Kreuzlingen
Meckenbeuren	Dornbirn
Meersburg	Hörbranz
Pfullendorf	Schaffhausen
Radolfzell	Lochau
Ravensburg	Neuhausen am Rheinfall
Singen	Arbon
Tettngang	Rorschach
Überlingen	Stein am Rhein
Weingarten	Bregenz ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



**Wir gratulieren**

Am **Mittwoch, 10. März 2010** feiert **Hedwig Hässig** an der Amriswilerstrasse 61 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Gemeinderat Romanshorn



**Behörden & Parteien**

Internationaler Städtebund Bodensee .	1
Wir gratulieren .....	3
Fastenzeit.....	5
«Fair handeln brings!».....	5
Krankenkassen-Prämienverbilligung	
2010 im Kanton Thurgau .....	6
Zweites Gutachten erwartet.....	7

**Wirtschaft**

Was man beim Altgoldhandel	
beachten muss .....	7
Die grösste Autoausstellung	
im Oberthurgau.....	8
Neueröffnung	
Coiffeur Haarsträhne .....	8

**Treffpunkt**

Filz im Gemeinderat? .....	14
Mitdenken ist nötig .....	14
Unruhe bei den Evangelischen .....	14
Vielen Dank .....	14
Das genauere Bild	
von Beerlis Angebot .....	14

**Schule**

Gemeinsam auf Entdeckungsreise .....	11
Einschulung mit Neuerungen .....	11
Eigene Ziele	
gemeinsam erreichen .....	11

**Marktplatz**

Wellenbrecher .....	5
Romanshorne Agenda.....	15
Ostermarkt.....	15

**Kultur & Freizeit**

Mit Aussicht auf Fleischbällchen .....	9
Auf Erfolgskurs .....	9
Bilder und Bücher .....	9
Leichtathletik-Mannschaft-Mehrkampf .	9
Jubilos Vocal Jazz .....	10
Schweizer Fernsehen	
und Bundeshaus.....	10
Ligaerhalt gesichert.....	10
Rita Geisser als Präsidentin gewählt ....	10

**Gesundheit & Soziales**

Kinder .....	12
Vielfalt ins Spiel bringen.....	12
Spenden-Vergabung Bazar 2009 .....	13
8982 Mahlzeiten ausgeteilt .....	13
Notfälle bei Kleinkinder.....	13

**Impressum**

**Herausgeber**  
Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan**  
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschul-gemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**  
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**  
**Bis Montag 8.00 Uhr**  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte**  
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten**  
**Bis Freitag 9.00 Uhr**  
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



## BAUGESUCHE

### Bauherrschaft

Bilali Nedaim, Salmsacherstrasse 1, 8590 Romanshorn

**Grundeigentümer:** Bilali Nedaim, Abaz und Zejnula, Salmsacherstrasse 1, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Anbau Balkone, **KORREKTUREINGABE:** Vergrößerung der Balkone, Überdachung für oberste Balkone

**Bauparzelle:** Hubhofgasse 11, Parzelle Nr. 1893

### Bauherrschaft

Rustemi Viktor, Arbonerstrasse 12, 8590 Romanshorn

**Grundeigentümer:** Havutcu Ömer, Hauptstrasse 23, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Neubau Mehrfamilienhaus, **KORREKTUREINGABE:** Fassadenänderung (Fenstervergrößerung), Vergrößerung Balkone

**Bauparzelle:** Kreuzlingerstrasse 49, Parzellen Nr. 2145/2146

**Planaufgabe:** vom 5. März 2010 bis 24. März 2010  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



## ALTPAPIERSAMMLUNG

**Samstag, 6. März 2010**

Verein: Motorradfreunde

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.**
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Fragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 076 228 88 46



## GRÜNABFUHR

### Bereitstellung Grüncontainer

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Grünabfuhr ergaben sich auch Änderungen in der Route und somit in der Abholzeit.

Damit die Leerung sichergestellt werden kann, bitten wir die Bevölkerung, die Grüncontainer am Abfuhrtag bis **07.00 Uhr** gut sichtbar bereit zu stellen.

Die nächste Grünabfuhr im Gebiet Romanshorn Süd findet am **10. März 2010** und im Gebiet Romanshorn Nord am **17. März 2010** statt.

Bauverwaltung Romanshorn



Gestützt auf § 21 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege erfolgt die öffentliche Auflage:

## Ausbau Badstrasse, Parkplatz Seebad bis Surfwiese Bauprojekt

Auflagefrist: 5. bis 24. März 2010

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn  
während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen das Projekt schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 5. März 2010

Bauverwaltung Romanshorn

## Fastenzeit

**Der Pfarreirat gestaltet die Gottesdienste vom Samstag, 17.30 und Sonntag, 10.15 Uhr zum Thema (un)fairer Handel und stellt auch das neue Projekt der Pfarrei in Nepal vor.**

Am Sonntag bereichert der Romanshorner Seniorenchor unter der Leitung von Magdarena Gantenbein die Feier. Um 18.30 Uhr am Samstag und am Sonntag um 11.15 Uhr (anschliessend an die Gottesdienste) laden wir herzlich zum Suppentag ein. Der Suppentag ist ein traditioneller Bestandteil der Fastenzeit. Ein bewusst einfaches Essen erinnert an diejenigen, die nichts oder viel zu wenig haben. So geht der Erlös an das Projekt im Nepal. Passend dazu bereiten Mitglieder

der Männerkochgruppe Club 01 und Ursula Haltiner eine einfache, aber feine Suppe mit fair gehandelten und biologischen Zutaten nach einem nepalesischen Rezept zu. Ausserdem ist der Claroladen mit einem Stand vertreten und es gibt einige interessante und praktische Informationen zum Thema «Fairer Handel». Jedermann ist herzlich willkommen und die Vorbereitungsteams freuen sich, wenn viele kommen! Voranzeige: Am 13.3.10 ist wieder die Rosenaktion und immer noch aktuell ist die Brotaktion bei Confiserie Köppl, Café Funk, Sunne-Beck Strassmann. ●

*Kath. Kirchgemeinde,  
Gabriele Zimmermann, Gemeindeleiterin*

## «Fair handeln bringt's!»

**Mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem ersten Suppentag haben die beiden Romanshorner Kirchgemeinden die diesjährige Fastenzeit-Kampagne der Hilfswerke «Stoppt den unfairen Handel» eröffnet.**

### Fair für den Alltag

Bereits am Suppentag der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach konnten die zahlreichen Besucher die Suppen und den Kaffee mit Produkten aus dem fairen Handel geniessen. Gleichzeitig hatte die katholische Öko- und Drittweltgruppe Informationen zum Thema zusammengetragen: «Mit einem kleinen Aufpreis können wir und damit die Hilfswerke in den Ursprungsländern viel bewirken. Und die Vielfalt der Produkte im örtlichen claro-Laden und bei den Grossverteilern ermöglicht allen, diesen Schritt zu tun», sagt Thomas Walliser von der Gruppe. Am ersten Märzwochenende wird im katholischen Pfarreiheim ebenfalls zu Suppentagen mit Informationen eingeladen.

### Nachfragen und handeln

Mit ihren eindrücklichen Liedern gab der Kinderchor «Die piepsändä Chilemüü» dem Familiengottesdienst am Sonntag sein ganz eigenes Gepräge. Pfarrerin Trix Gretler und Pfarrer Toni Bühlmann führten mit einem Vorbereitungsteam durch die ökumenische Feier. Anhand des biblischen Gleichnisses von den Arbeitern im Weinberg nahmen die beiden in ihrer Predigt Bezug zum Thema

«Stoppt den unfairen Handel». Wie vor zweitausend Jahren seien Fragen nach Arbeitslosigkeit, Lohndumping, working poor und Hunger aktuell. Und können die Produzenten letztlich von dem leben, was sie erhalten und verdienen? «Vielleicht müssen wir unser Gerechtigkeitsgefühl auf den Kopf stellen, will heissen, faire Preise zahlen, damit alle Menschen leben können. Denn Menschen hungern auch darum, weil wir nur billig einkaufen wollen», betonte Bühlmann. Jesus stellte sich damals auf die Seite der «Letzten» – vielleicht werden Textilarbeiterinnen bald zu den Ersten und wir, die wir alles haben, zu den Letzten gehören. So wolle die Fastenkampagne auch Veränderungsprozesse auslösen, hin zum fairen und damit nachhaltigen Handeln. ●

*Markus Bösch*



*Mit Suppentag (unser Bild) und Gottesdiensten auf gerechte Verhältnisse hinarbeiten wollen Kirchgemeinden mit Brot für Alle und Fastenopfer (Bild: Markus Bösch)*

## Alles nur Kopfsache

Im Zusammenhang mit den Goldmedaillen, welche auch bei den olympischen Spielen mit Höchstleistungen erarbeitet werden, hört man immer wieder den Satz: Es kommt nur auf den Kopf an, es spielt sich alles im Kopf ab. Diese Aussage hört man von den Journalisten, von den Trainern und von den Sportlern selbst. Was soll man denn darunter verstehen? Wahrscheinlich meinen die meisten Leute dann, dass man mit reiner Willensanstrengung zu solchen Leistungen fähig ist. Simon Ammann versucht in Interviews seine Leistungen zu erklären, indem er etwas holprig von seiner inneren Balance spricht und diese Erklärung kommt der Wahrheit schon etwas näher. Man spricht auch oft von Mentaltrainern, welche man zu Hilfe ruft, wenn es mal gerade nicht so klappt. Einige Sportler geben sogar zu, dass sie mit Psychologen zusammen arbeiten.

Wenn wir davon ausgehen, dass unser Wachbewusstsein, also der Teil des Bewusstseins, den wir kontrollieren können, nur ein Siebtel des Gesamtbewusstseins ausmacht und der Rest vom Unbewussten gesteuert wird, dann wird uns schnell klar, wie falsch diese Aussage mit dem Kopf ist. Bildlich können Sie sich einen Eisberg vorstellen. Nur der Teil, der aus dem Wasser ragt, wäre der Teil des Wachbewusstseins und der ganze riesige Eisblock unter Wasser ist für uns unbewusst. Niemand aber auch gar niemand erzielt also Höchstleistungen im Sport und im Beruf alleine mit dem Willen. Wir müssen also das Unbewusste miteinbeziehen in die Balance mit dem Wachbewusstsein. Wie sollen wir denn etwas, das uns nicht einmal bewusst ist, mit einbeziehen? Auch daran hat die Schöpfung gedacht. Wir Menschen können im Zustand der Tiefenentspannung Kontakt zum Unbewussten aufnehmen. Die meisten Mentaltrainer arbeiten mit autogenem Training oder der Hypnose. Sie vermitteln zuerst den Sportlern das autogene Training, welches die dann in ihren Trainingsplan einbauen. So sind sie fähig, völlig selbstständig in eine Tiefenentspannung oder Selbsthypnose einzutauchen und in diesem Zustand mit dem Unbewussten zu arbeiten, sei es mit Suggestionen oder durch Vorstellungen der angestrebten Ziele. Viele Menschen machen das unbewusst und automatisch in ihren Tagträumen. Nur die Zusammenarbeit des Wachbewusstseins und des Unbewussten macht den Sportler zum Olympiasieger. Dies meint Simon Ammann, wenn er von innerer Balance spricht. Übrigens, dies funktioniert auch im Beruf, beim Studium, in der Schule, überall wo es gilt, Ziele zu erreichen. ●

*Franz Bolliger*

# Krankenkassen-Prämienverbilligung 2010 im Kanton Thurgau

Policen-Kopien der Krankenkasse sind bereits dieses Jahr zwingend beizulegen!

**Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2010 die bezugsberechtigten Personen für die Prämienverbilligung 2010 und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. In Romanshorn wurden die Formulare bereits verschickt.**

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Dem Formular sind aktuelle Policen-Kopien der obligatorischen Krankenversicherung für sämtliche Personen mit Anspruch auf Prämienverbilligung beizulegen! Das gelbe A-5 Beiblatt, welches zusammen mit dem Antragsformular versandt wurde, ist für die Prämienverbilligung 2010 zu ignorieren.

Das Antragsformular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang zusammen mit den Policen-Kopien (sämtliche Seiten) an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1.1.2010 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

### Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2010 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Personen, die im Jahr 2009 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2010 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2010 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland

bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2010 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

### Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2010 ist die provisorische Steuerrechnung 2009 per Stichtag 31.12.2009. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2010, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2010, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2010 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

### Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2010 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1992 bis 2009) beträgt Fr. 605.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2009 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Ab Frühsommer 2010 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmittelteilung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

### Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2010 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2010. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2010 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2010 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

### Kontaktstelle Gemeinde

Die Krankenkassenkontrollstelle (Postgebäude, 1. Stock, Tel. 071 466 83 64) steht für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung. ●



### Prämienverbilligung für Erwachsene. Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2010 in Fr.
A	bis 400.–	1'610.–
B	bis 600.–	1'210.–
C	bis 800.–	805.–

## Zweites Gutachten erwartet

Mit grosser Genugtuung hat der Vorstand der IG Seelinie an seiner letzten Sitzung zur Kenntnis genommen, dass sich die Thurgauer Regierung heute voll hinter die Anliegen der lärmgeplagten Bevölkerung an der Seelinie stellt. Nach der Präsentation des Rechtsgutachtens über den freien Netzzugang von Güterzügen wartet die IG nun auf ein zweites Gutachten zu den Auswirkungen des Tempos der Züge auf die Lärmentwicklung.

Die IG Seelinie begrüsst es, dass die Thurgauer Regierung prompt auf ein von der IG Seelinie angeregtes Rechtsgutachten zum freien Netzzugang von Güterzügen reagiert und zusammen mit den acht Thurgauer Bundesparlamentariern einen Forderungskatalog an die Landesregierung geschickt hat.

Damit wird die Einführung eines höheren, wirksamen Lärmbonus für lärmsanierte Güterwagen, die schnellere Lärmsanierung des alten Rollmaterials und die baldige Thematisierung dieses Problems auf internationaler Ebene verlangt.

Gleichzeitig stellt die IG Seelinie aber ausdrücklich fest, dass weitere Forderungen wie Temporeduktionen oder Nacht- und Sonntagsfahrverbote für Güterzüge keineswegs vom Tisch seien. Gespannt wartet sie auf ein zweites Gutachten zu den Auswirkungen des Tempos auf die Lärmentwicklung. Der Regierungsrat hat es unlängst auf eigenen Kosten in Auftrag gegeben. Es soll im Spätsommer vorliegen.

Um die breite Bevölkerung über das Rechtsgutachten zum freien Netzzugang direkt ins Bild zu setzen, plant die IG Seelinie am Donnerstag, 15. April, in Romanshorn eine Informationsveranstaltung mit dem Gutachter Prof. Rolf Weber, Regierungsrat Kaspar Schläpfer und Nationalrat Thomas Müller.

Die Jahresversammlung wird deshalb auf Montag, 31. Mai, verschoben. Sie findet erneut im katholischen Kirchgemeindehaus in Arbon statt und beschäftigt sich im zweiten Teil mit der Verkehrszukunft am Bodensee. ●

IG Seelinien

## Was man beim Altgoldhandel beachten muss

Altgold-Ankauf ist zurzeit ein grosses Thema. Täglich findet man reisserische Inserate und fliegende Händler veranstalten in Dorfbeizen Ankaufaktionen. In Krisenzeiten und wenn der Goldkurs hoch liegt, mag es interessant sein, für alten Schmuck sofort Bargeld ausbezahlt zu bekommen. Aber gerade dann sollte man auf Seriosität der Angebote achten und diese kritisch vergleichen. Der «Seeblick» sprach deshalb mit einem Fachmann, dem Romanshorner Goldschmied Markus Franz, was vom aktuellen Trend zu halten ist.

### Seeblick

Herr Franz, kaufen Sie auch Altgold an?

### Markus Franz

Selbstverständlich, das war immer schon ein Thema in meinem Geschäft. Allerdings beobachte ich in letzter Zeit ein deutlich gesteigertes Interesse der Kundschaft, alten Schmuck gegen Barauszahlung zu verkaufen.

### Seeblick

Worauf sollte ein Verkäufer von Altgold achten?

### Markus Franz

Ganz einfach, dass er seriös bedient und beraten wird. Viele Personen, gerade auch ältere Menschen sind ungenügend informiert. Deshalb ist es wichtig, dass man die einzelnen Schritte des Vorgangs versteht und nachvollziehen kann. Es lohnt sich, einen Fachmann zu finden, der vertrauensvoll und verständlich erklärt wie er vorgeht, damit die Kunden ein gutes Gefühl bei ihrem Handel gewinnen. Ausser bei Goldbarren, wird ja nicht reines Metall verkauft, sondern in erster Linie ist es Schmuck. Darin sind vielfach Diamanten, Farbedelsteine oder Perlen eingearbeitet. Ein Händler sollte in der Lage sein, auch deren Wert zu beurteilen. Insbesondere bei sehr hochwertigen Stücken ist eine korrekte und erfahrene Beratung besonders wichtig, denn in diesem Fall darf man sich nicht ausschliesslich am Altgoldwert orientieren. Sonst macht man dann unter Umständen ein ganz schlechtes Geschäft.

### Seeblick

Was kann man alles verkaufen und wie werden die Sachen geprüft?



### Markus Franz

Am häufigsten verkauft werden Schmuck, Münzen, Barren, Uhren und Zahngold. Gelb-, Weiss- oder Rotgold spielt keine Rolle. Der Feingehalt kann unterschiedlich sein. Nach Edelmetallgesetz gehört er eingestempelt. Wenn er fehlt, wird die sogenannte Strichprobe vorgenommen. Dabei wird mit Säure (Königswasser) vor dem Kunden der genaue Goldgehalt bestimmt. Das heisst z. B. 750/000, entspricht 18 Karat, 585/000 wäre 14 Karat etc. So findet man auch heraus, ob etwas lediglich vergoldet oder sogar gefälscht ist.

### Seeblick

Und nach so einer Prüfung bekommt man vom Goldschmied auch Geld ausbezahlt?

### Markus Franz

Selbstverständlich, kann der Kunde das Geld bar mitnehmen. Einige wünschen den Betrag als Gutschrift und lassen sich aus dem Gold und allfällig vorhandenen Edelsteinen etwas Neues anfertigen, das ihnen besser gefällt, als der alte Schmuck.

Ob Barauszahlung oder Gutschrift ist der Kundschaft überlassen. ●

## Neueröffnung Coiffeur Haarsträhne

**Am 9. März ist es soweit!**

Wir haben es geschafft. Nach zwei sehr arbeitsreichen Wochen sind wir nun endlich am Ziel angekommen und somit bereit Kunden zu empfangen. Wir haben unsere Illusionen und Träume umgesetzt und unserem Coiffeursalon ein neues und freundliches Flair verliehen.

Nun wünschen wir uns viele Kunden, die sich genauso wohl fühlen im neuen Ambiente wie wir. Auf diese neue Herausforderung freuen wir uns sehr und sind startbereit. Damit wir unseren Kunden auch in Zukunft einen professionellen Service bieten können, stehen noch diverse Weiterbildungen an.

Gerne stellen wir am Samstag den 6. März, von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr unseren Coiffeursalon an der Pestalozzistrasse 6 bei einem

kleinen Apéro vor. Wir freuen uns auf viele «gwundrige» und interessierte Gäste. ●

*Coiffeur Haarsträhne,  
Sibylle Hofstetter und Susanne Lüthi*



## Die grösste Autoausstellung im Oberhurgau

**Am Samstag und Sonntag, 13./14. März 2010 laden die Amriswiler Garagisten von 10.00 – 17.00 Uhr zum Autolive ein. Präsentiert werden 18 verschiedene Automarken. Im Trend steht umweltschonend und sparsam fahren.**

Der Erfolg vom Autolive ist sicher die markenübergreifende Präsentation an zwei Tagen, wo die Fahrzeuge direkt untereinander verglichen werden können. Neuwagenkäufer profitieren jetzt von «Schnäppchen» oder «Sondermodellen». Wie in den vergangenen

Jahren fährt ein Original-London-Doppeldecker-Bus während der Autoausstellung von Fachgarage zu Fachgarage, sodass sich die Besucher nicht um Parkplätze kümmern müssen. In den einzelnen Garagen besteht die Möglichkeit zur Verpflegung oder an Wettbewerben teilzunehmen.

Am Autolive laden die folgende Fachgaragen ein: Centralgarage AG (VW), Automobile Diethelm AG (Mercedes-Benz), Garage Lindenmann AG (KIA),

Metropol-Garage AG (Opel), Garage Peyer AG (Fiat-/Alfa Romeo), Garage Markus Inauen GmbH (Mazda), Garage Schnellmann AG (Peugeot, Subaru), Steat Auto AG (Seat), Garage Roth AG (BMW), Garage Ch. Wüest GmbH (Toyota), Garage Hofer AG (Renault, Dodge, Chrysler, Jeep, Garage Stahel AG (Ford) und Sportgarage Roman Walter (Citroen).

*Autolive Amriswil*



## Mit Aussicht auf Fleischbällchen

Es ist ein US-amerikanischer 3D-Computeranimationsfilm von Sony Pictures Animation und Columbia Pictures

Warum Flint Lockwood auf seiner Heimatinsel Affenfels nicht ganz für voll genommen wird ist schnell klar. Die Erfindungen des Nerds haben seinen Mitmenschen bisher wahrlich wenig gebracht. Meuternde Rattenvögel, nicht mehr ausziehbare Aufsprühschuhe und ein Affengedankenleser machen das Leben in der darbenenden Fischerstadt auch nicht besser. Doch nun will sie Flint retten

und tüftelt an einer Maschine herum, die Wasser in Essen verwandelt. Aber wie Flints Vater es schon voraus gesehen hat: Die Maschine – aus Versehen, in die Wolken katapultiert – läuft Amok und beschert der Stadt nun täglich Niederschläge in Form von Hamburgers, Pancakes und Eiscreme.  
 Samstag, 6. März 2010, 20.15 Uhr  
 Sonntag, 7. März 2010, 15.00 Uhr  
 Mittwoch, 10. März 2010, 15.00 Uhr  
 Deutsch ab 6 Jahren ●

Kino Modern

## Auf Erfolgskurs

In ihrem letzten Hallenturnier dieses Winters konnten die B-Juniorinnen des FC Romanshorn einen weiteren Erfolg feiern. Bei dem gut besetzten Turnier in Tägerwilien erkämpften sie den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Mit diesem Glanzresultat knüpfen sie an die Erfolgsserie der vier bestrittenen Hallenturniere dieses Winters an. Mit zwei Siegen und einem dritten Platz, sowie Rang 5 im Wettkampf gegen die C-Junioren (Knaben!) können sie eine sehr positive Bilanz ziehen. Besonders stolz sind die Damen auch auf den Fairnesspreis, den sie im Kampf gegen die Jungs in Bischofzell erhalten haben.

Mit voller Motivation und Spielbegeisterung

bereitet sich nun das Juniorinnen-Team auf die bevorstehende Fussballsaison vor. Bereits am kommenden Sonntag, 7. März bestreiten die Powerfrauen das erste Vorbereitungsspiel in Herisau gegen die Jungs der C-Mannschaft. Und am Wochenende vom 27./28. März ist ein Trainingslager angesagt, das dem Team den letzten Schliff verpassen soll, bevor es dann so richtig los geht. Die beiden Trainer Urs Wattinger und Heinz Schait freuen sich auf die bevorstehende Meisterschaft mit ihrem topmotivierten, aufgestellten Damenteam. ●

FC Romanshorn,  
 Heinz Schait und Urs Wattinger



## Bilder und Bücher

Am kommenden Samstag, 6. März lädt die Gemeindebibliothek zur Vernissage der Ausstellung von Bruno Felix ein.

Der Romanshorner stellt bereits zum dritten Mal in der Bibliothek aus. Er setzt sich mit immer anderen Techniken und Motiven auseinander und wird diesmal vor allem seine Landschaften in Aquarell und einige abstrakte Bilder zeigen. Das Ausleihteam und Bruno Felix freuen sich auf viele interessierte Besucher an der Vernissage von 10 bis 12 Uhr bei Kaffee und Zopf an der Alleestrasse 50. Die Ausstellung ist anschliessend zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek zu sehen.

Gemeindebibliothek

## Leichtathletik-Mannschaft-Mehrkampf

Der Turnverein Romanshorn startete mit drei Mannschaften bei diesem Wettkampf. Er diente als Startschuss für die kommenden Wettkämpfe im Frühjahr und Sommer.

Er besteht aus den Disziplinen Pendelstafette 10x14m mit Stabübergabe, Medizinballstossen 3kg mit 3,5m Anlauf, Dreisprung mit 2m Anlauf und zum Abschluss, sozusagen als «Desert», ein Steeplelauf über 2 Minuten rund ums Volleyballfeld mit vier Hindernissen. Diese letzte Disziplin forderte von allen nochmals alles zu geben um möglichst viele Hindernisse zu überqueren. Für die Juniorenmannschaft galt es, Wettkampferfahrung zu sammeln, die zwei Aktivmannschaften prüften ihren Formstand und versuchten gute Resultate zu erzielen. Nun hat der Oberturner gute Anhaltspunkte für die kommenden Trainings. Mit den erreichten Resultaten kann er zufrieden sein. Der Formstand stimmt, nun kann auch an der Technik gearbeitet werden. ●

Turnverein, Dani Wehrli



## Jubilos Vocal Jazz

Life could be a Dream – Jahreskonzert mit groovigen und jazzigen, sentimental und fetzigen Rhythmen in einem abwechslungsreichen Programm.

Acapella und begleitet von Piano, Akkordeon und Cajon. **Ort:** Aula Kanti Romanshorn  
**Datum:** 13. März 2010, **Zeit:** 20.00 Uhr ●

*Jubilos Vocal Jazz*

## Schweizer Fernsehen und Bundeshaus

Für die vom Klub der Älteren organisierten Besichtigungen vom Schweizer Fernsehen in Zürich (8. April) und des Bundeshauses in Bern (15. April) sind viel mehr Anmeldungen eingegangen als Plätze verfügbar sind.

In den Programmen haben wir darauf hingewiesen, dass die Teilnehmerzahl auf 50 beschränkt ist. Einige angemeldete Klubmitglieder können deshalb nicht teilnehmen.

Die Anmeldungen sind in der Reihenfolge ihres Einganges bei der Anmeldestelle be-

rücksichtigt worden. All jene, die nicht teilnehmen können, werden schriftlich benachrichtigt. Wir bedauern sehr, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

An die Vorgaben der Gastgeber müssen wir uns jedoch halten. Wir bemühen uns um einen weiteren Termin, allenfalls erst im nächsten Jahresprogramm. Zu gegebener Zeit werden wir darüber wieder orientieren und danken für das Verständnis. ●

*Klub der Älteren, Hans Hagios*

## Ligaerhalt gesichert

Den Elite Novizen der PIKES EHC Oberthurgau 1965 gelingt es auch diese Saison vorzeitig – nämlich bereits drei Runden vor Schluss den Ligaerhalt zu sichern.

Die Elite Novizen (16/17-jährige) der PIKES waren sich anfangs Saison bewusst, dass eine schwere Saison bevorstehen würde mit dem Ligaerhalt in der höchsten Liga. Kurz nach dem Start der Meisterschaft, fand man sich doch schon schnell am Tabellenende. Die Qualifikationsrunde nach 22 Spielen beendete man dann auf dem 10. Platz, weit entfernt von einem Play Off Platz.

Nach einem von der Clubleitung verfüzten Trainerwechsel steigerte sich jedoch die Mannschaft von Tag zu Tag und verpasste in der Hoffnungsrunde einen Play Off Platz lediglich noch um 2 Punkte. Die SCL Tigers aus Langnau standen den Oberthurgauern noch vor der Sonne und erreichten den letzten Play Off Platz, welcher jeweils einen Club jeglicher Abstiegsorgen entledigt.

Immerhin konnten sich die Oberthurgauer mit dieser Rangierung noch drei Bonuspunkte für eine schwierige Abstiegsrunde gutschreiben lassen. Mit dem HC Genf Servette, Ambri Piotta sowie den Rapperswil Jona La-

kers hatte man ausgerechnet wieder die weit entferntesten Destinationen in der Schweiz anzureisen, was jeweils die Aufgaben an Spielen nicht unbedingt erleichtert.

Nach nunmehr drei gewonnen Spielrunden haben sich die PIKES EHC Oberthurgau 1965 den Ligaerhalt bereits definitiv gesichert. Mit den Bonuspunkten kommen die Oberthurgauer auf 11 Punkte, was mit mindestens 9 Punkten Vorsprung bereits den vorzeitigen Ligaerhalt bedeutet.

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 gratulieren der Mannschaft um Yves Narbel und seinem Staff recht herzlich zu diesem Erfolg, welcher dieses Jahr nicht unbedingt erwartet werden konnte. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 werden damit auch nächste Saison voraussichtlich in den Altersklassen 12/13-jährige Moskito Top, 14/15-jährige Mini Top sowie 16/17-jährige Elite Novizen in den höchsten Ligen der Schweiz mittun.

Damit werden die PIKES auch im kommenden Jahr der einzige Amateur-Verein in der Schweiz sein, welcher eine derartige Nachwuchsbeziehung aufweisen kann. ●

*PIKES EHC Oberthurgau*

## Rita Geisser als Präsidentin gewählt

Kürzlich konnte die Präsidentin Liliane Anderes 77 Mitglieder sowie 10 Gäste zur 49. GV des FTV Romanshorn im Rest. Usblick willkommen heissen.

Im Jahresbericht blickte die Präsidentin nochmals auf die Ereignisse des letzten Jahres zurück: Skitag mit dem MTV, Aufführung an der Abendunterhaltung mit dem MTV, Maibummel, Teilnahme am Kreisturnfest mit dem MTV, 1- und 2-tägige Turnfahrt, Seniorinnenausflug und zum Schluss der Klausurabend. Aus sportlicher Sicht war zweifellos der Höhepunkt der Sieg am Kreisturnfest in Langrickenbach in der 1. Stärkeklasse.

13 Turnerinnen wurden für ihren fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet. Es gab im letzten Jahr 14 Neumitglieder und 3 Austritte zu vermelden.

Unter dem Traktandum Wahlen gab Liliane Anderes ihren Rücktritt als Präsidentin bekannt. Der Verein bedankte sich bei ihr für den grossen Einsatz und die geleistete Arbeit. Sie wurde mit einem humorvoll kommentierten Fotorückblick zum Ehrenmitglied gewählt. Sie bleibt dem Vorstand noch für ein Jahr als Vizepräsidentin treu. Als neue Präsidentin wurde Rita Geisser einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Der übrige Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Folgenden Geburtstags-Jubilarinnen konnte gratuliert werden: 80 Jahre Anni Hanhart, 70 Jahre Margrit Matyo, Liz Engler, Gitta Held, 60 Jahre Margrit Reichen.

Die Leiterkurse werden rege besucht, so dass die Turnerinnen von abwechslungsreichen Turnstunden profitieren. Als Höhepunkt im neuen Vereinsjahr wird die Mithilfe an der Organisation des Kantonalen Männerspieltages zusammen mit dem MTV sein. Dieser Anlass wird am Sonntag 15. August 2010 auf den Sportplätzen Weitenzegg durchgeführt. Um 22.00 Uhr konnte die Präsidentin die Versammlung schliessen und zum geselligen Teil überleiten. ●

*Frauenturnverein, Monika Bohl*

## Gemeinsam auf Entdeckungsreise

**Im Unterricht haben die Drittklässler des Oberschulhauses die fünf Sinne kennengelernt.**

An einer Veranstaltung des Klubs der Älteren sind die Mädchen und Buben mit den Seniorinnen und Senioren auf eine Entdeckungsreise gegangen. Es ging darum, Nahrungsmit-

tel mit dem Geschmackssinn zu erkennen, Düfte zuzuordnen und Gegenstände zu ertasten.

Die Kinder erkannten dabei, dass sie etwas bewirken und für andere etwas tun können. Im zweiten Teil des Nachmittags zeigte der

Romanshorner Amateurfilmer Alfred Hässig bewegte Bilder aus den Jahren 1975 bis 1990:

Dabei wurden damals markante Veränderungen in der Stadt am Wasser noch einmal vor Augen geführt. ●

*Markus Bösch*

## Einschulung mit Neuerungen

**Zahlreiche Eltern liessen sich von der Schulleitung und Lehrkräften der Primarschule informieren: Für ihre Kinder steht bald der Übertritt vom Kindergarten in die erste Klasse an.**

Vier erste Jahrgangsklassen, zwei Mehrklassen-Abteilungen und eine Einschulungsklasse: So wird sich die Situation im Sommer präsentieren, wenn die Kindergartenkinder in eine neue Stufe übertreten werden. «Etwa 20 Kinder – in der EK höchstens 12 Kinder – werden dann zumal pro Klasse im Rebsamen-, Ober-, Unterschulhaus, im Spitz oder im Pavillon unterrichtet werden», erklärten Barbara Schwarzenbach und Marius Ertliger von der Schulleitung der Primarschule Romanshorn. Sie seien auch verantwortlich für die Einteilung der neuen Klassen: Ziel seien Ausgewogenheit und Durchmischung. Mitein-

bezogen würden Sprache, Leistungsfähigkeit, Geschlecht, soziales Verhalten und durch die Kindergartenlehrkräfte vorgeschlagene Kindergruppen. Allenfalls könne dadurch nicht immer das nächstgelegene Schulhaus berücksichtigt werden.

### Ergänzende Angebote

Weil Blockzeiten erst auf das Schuljahr 2011/2012 eingeführt würden, gebe es für die kommenden Erstklässler einen morgendlichen 3-Lektionenblock und zwei schulfreie Nachmittage. «Wir unterstützen als ergänzende Angebote im Chinderhuus Sunnehof den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung. Und wir bieten Aufgabenhilfe und -hort an», sagten sie weiter. Eltern hätten das Recht auf vielseitige Informationen, gute Kommunikation, Standortgespräche und

Elternabende. Gleichzeitig seien sie gefordert, sich einzubringen und an den Elternabenden teilzunehmen. Schliesslich wünschen sich die Schulverantwortlichen von den Eltern, dass die Kinder ihren Schulweg selber gehen können und dass keine Fernseher und kein eigener Computer im Zimmer des Kindes stehen sollte. Bis zum 7. Mai wird der Einteilungsentscheid mitgeteilt und am 17. Juni findet eine Kennenlernstunde bei der künftigen Erstklass-Lehrperson statt.

An verschiedenen Stationen konnten sich die Eltern dann über den Deutschunterricht als Zweitsprache, über Logopädie, Schulische Heilpädagogik, Schulische Sozialarbeit und Deutsch für Erwachsene informieren. ●

*Markus Bösch*

## Eigene Ziele gemeinsam erreichen

**Die SBW Secundaria bietet Kindern/Jugendlichen eine persönliche Förderung und Begleitung, damit sie in ihrem eigenen Tempo die Lernziele der Oberstufe erarbeiten können.**

Während morgens der für den Sekundarschul-Abschluss wichtige Stoff erarbeitet wird, werden am Nachmittag Freifächer, sogenannte CréAktivas zu verschiedensten Themen (z.B. Theater, Sport, Lernmethodik usw.) angeboten. Dort können die Jugendlichen ihre anderen, z.T. verborgenen Talente entdecken und entfalten. Der persönliche Coach, der auch den Elternkontakt regelmässig pflegt, berät und fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Lernkompetenz jedes einzelnen. Mit Unterstützung von vielseitigem Lernmaterial in einer gestalteten Umgebung kann sich jeder Jugendliche seine eigenen Ziele setzen, in seinem eigenen Tem-

po lernen, gemeinsam mit seinen Klassenkameraden und seinem Coach die gesteckten Ziele erreichen. Mit Hilfe von Kompetenzrastern können bereits früh wichtige Weichen für den späteren Berufswunsch gestellt werden. So individuell die Entwicklung der Jugendlichen in diesem Alter ist, so individuell wird auch der optimale Zeitpunkt für den Übertritt ins nächst höhere Schuljahr in regelmässigen Coaching-Gesprächen mit dem Jugendlichen und den Eltern gesucht. Die Übergänge in das optimale Schuljahr sind im SBW Haus des Lernens altersunabhängig. Sie richten sich allein nach dem persönlichen Entwicklungsstand jedes einzelnen.

Als nahtlosen Übergang an die Bildungsstufe SBW Secundaria bietet sich die SBW Futura (9./10. Bildungsstufe) an. Nebst den seit Jahren etablierten Ausbildungslinien «Studium», «Beruf» und «Kunst», gibt es seit diesem Som-

mer eine weitere Ausbildungslinie: «Berufsvorbereitung mit Praxiskontakt». Die SBW Futura schlägt die Brücke zum Traumberuf.

### Nächste Termine:

13.03.2010, ab 09.00 Uhr, Besuchstag SBW Frauenfeld • 15.03.2010, 19.00 Uhr, Informationsabend SBW Secundaria Romanshorn • 18.03.2010, 19.30 Uhr, Informationsabend SBW Secundaria Herisau • 19.03.2010, 08.00–12.00 Uhr, Tage der offenen Türe SBW Primaria • 20.03.2010, 10.00–16.00 Uhr, Tage der offenen Türe SBW Primaria • 23.03.2010, 19.30 Uhr, Informationsabend SBW Frauenfeld • 30.03.2010, ab 18.00 Uhr, Nacht der offenen Lernhäuser in Romanshorn.

Weitere Informationen unter [www.sbw.edu](http://www.sbw.edu) oder 071 466 70 90. ●

*SBW Haus des Lernens*

## Kinder

**Welche Sichtweise stimmt: Kinder sind laut. Kinder tragen Schmutz ins Haus. Kinder sind anstrengend.**

Oder stimmt eher: Kinder sind wertvoll, Kinder stecken voller Möglichkeiten, Kinder sind erfrischend. – Ob als Mutter oder Grossmutter, als Tante oder Gotte, als Nachbarin oder Lehrerin... immer wieder kommen wir mit Kindern in Kontakt.

Dabei ist es entscheidend mit welcher inneren Haltung wir ihnen begegnen. Jedes Kind sehnt sich nach bedingungsloser Liebe, klaren Werten und wohlwollender Korrektur. Es braucht Menschen, denen es vertrauen kann und die ihm zeigen, wie das Leben funktioniert.

In ihrem Vortrag wird Frau Therese Lechner aufzeigen, wie wir bewusst in das wichtigste

Kapitel der Zukunft investieren können – in unsere Kinder!

### Zur Referentin:

Sie ist verheiratet, wohnhaft in Goldach und Mutter von vier Kindern im Alter von 13–21 Jahren. Sie ist gelernte Kauffrau und arbeitet heute hauptsächlich als christliche Lebensberaterin und Referentin. Mit ihren lebensnahen Vorträgen möchte sie die Zuhörerinnen ermutigen und ihnen Gedankenanstösse mitgeben, die im Alltag umsetzbar sind.

**Datum und Zeit:** Samstag, 13. März 2010,

**Beginn:** 08.30, Dauer bis 10.45 Uhr

**Ort:** Begegnungszentrum «Im Rebgarten», Hueber Rebgarten 16, Romanshorn (Chrischona-Gemeinde).

**Unkostenbeitrag:** Fr. 12.00 pro Person inklusive Frühstück. Kinderhort: Für Mütter,

die keine andere Möglichkeit haben, bieten wir einen Kinderhort an. Bitte auf der Anmeldung vermerken.

**Bücher- und CD-Verkauf:** Nach der Veranstaltung am Büchertisch möglich. Anmeldung bitte schriftlich, telefonisch oder per **E-Mail an:** Frau Ruth Stauffer, Seewiesstrasse 40, 9322 Egnach, Tel. 071 477 11 17, E-Mail: rs@web2web.ch.

Veranstalter: Team «ZMORGE VO FRAUE FUER FRAUE»;

Frauen aus verschiedenen christlichen Gemeinden in Romanshorn. ●

*Ellemiek Syfrig, Ruth Stauffer, Gaby Pojer, Franziska Bischof, Barbara Bötsch, Marlies Bornhauser, Andrea Schmoon*

## Vielfalt ins Spiel bringen

**Die katholische Frauengemeinschaft Romanshorn führt mit diesem Jahresmotto durch ein vielfältiges Vereinsjahr 2010.**

Die 91. Jahresversammlung der Frauengemeinschaft fand am 19. Februar im katholischen Pfarreiheim statt. 73 Mitglieder besuchten die mit roten Papierschlitten und zahlreichen Schneesternern liebevoll dekorierte Generalversammlung.

### Neue Vorstandsmitglieder

Monica Calonder (nach 6 Jahren Vorstandstätigkeit) und Maria Mazzini (nach 4 Jahren im Vorstand) wurden herzlich mit «Schnee» und Gutscheinen gefüllten Pet-Flaschen verabschiedet. Beide Frauen engagieren sich weiterhin in einer bisherigen Aufgabe für die Frauengemeinschaft. Neu konnten Martina Ströbele und Sandra Wörwag in den Vorstand gewählt werden. Mit ihren vielfältigen Erfahrungen im Büro- oder Kreativitätsbereich freuen sie sich auf interessante Begegnungen.

### Aus dem Jahresprogramm

Das letzte Vereinsjahr liessen Vorstandsfrauen mit Text und Bildern Revue passieren und gemäss dem Jahresmotto «vielfältig» wieder aufleben. Das Jahresprogramm 2010 verspricht ebenfalls vielseitig zu werden. Mit einem

separaten ELKi-Programm für Eltern und Kinder werden jüngere Familien angesprochen und mit einem Lama-Trekking im Juni «gluschtig» gemacht. Für vielseitig begabte Hände gibt es kurz vor Ostern zu tun: Nebst dem Eierfärben für Kinder und dem traditionellen Eierfärben mit frischen Kräutern wird neu das Basteln eines Weiden-Osterkranzes angeboten. Auch die Weiterbildung ist der Frauengemeinschaft wichtig: Zu einem Vortrag zum Thema «Gesundheit ist das höchste Gut» (28. April) sind alle Interessierten eingeladen. Weitere Informationen zum Jahresprogramm können angefragt werden unter: fg@st-johannes.ch. Schnuppernde und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen! Im

Jahr 2010 wird von der Frauengemeinschaft ein Projekt in Sibirien mitfinanziert, das Bedürftige in Notlage unterstützt, z.B. Müllhaldbewohner mit einer warmen Mahlzeit. Vom nostalgischen Kleiderfundus können zu günstigen Preisen Kleider und Accessoires ausgeliehen werden. Präses Toni Bühlmann dankte allen und rief die Zuhörerinnen zum Bewusstsein auf, dass die Frauengemeinschaft mit rund 300 Mitgliedern viel Kraft hat und viel bewegen kann. Der Vereinsabend klang fröhlich aus bei einem Stück Fruchtpladen und einer humorvollen Sketch-Darbietung der Gruppe Silberfisch. ●

*Katholische Frauengemeinschaft, Claudia Bischof*



## Spenden-Vergabungen Bazar 2009

Wir freuen uns, dass unser Bazar 2009 wieder ein grosser Erfolg war und wir bei der Vergabung folgende Projekte mit einem Gesamtbetrag von Fr. 11'000.00 unterstützen konnten; Jürg Ammann-Stiftung, O.O.Crvenog Krsta Sombor, Lemuel Swiss, ESFA Hoffnung für die Hungrigen, Thurgauer Arbeitsgruppe für Behinderte TAB, Insieme Thurgau, Plusport-Behindertensport, Zentrum Hängematte, Vereinigung Spielgruppe Romanshorn, Berghilfe Schweiz, Pflegeheim, Kafibons, Helimission, Velos für Burkina.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, die es uns ermöglichen, diesen Anlass durchzuführen. Auch die Lebensmittelspenden in Gaben wie Honig, Kuchen, Guetzli, Kerzen, Konfitüren und vieles mehr.

Damit der Bazar 2010 wieder ein Erfolg wird und wir wichtige Projekte unterstützen kön-

nen sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Wir bilden Arbeitsgruppen, die Ideen verwirklichen und dafür zwischen einem bis drei Nachmittage oder Abende aufwenden.

Die Zeiteinteilung wird untereinander abgesprachen und der Zeitaufwand somit abschätzbar. Bitte wenden Sie sich an Frau Monika Fischer 071 463 51 83 (Basteln, Nähen, Stricken). Die fixen Bastelnachmittage diens tags und donnerstags bestehen weiterhin. Auch da sind Neue herzlich willkommen.

Wir freuen uns aber auch, wenn Sie neue Ideen einbringen und das gemeinsame miteinander auf diese Art beleben (auch Männer sind herzlich willkommen). ●

*Frauenarbeitskreise der evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach*

## 8982 Mahlzeiten ausgeteilt

**37 Fahrerinnen und Fahrer, das Küchenteam des Pflegeheims und verschiedene Gäste trafen sich an fasnächtlich dekorierten Tischen zum Fahrerabend im Usblick by Brüggli!**

Im Jahre 2009 wurden von 40 Fahrerinnen und Fahrern 8982 Mahlzeiten ausgeteilt, das sind 850 mehr als letztes Jahr und es wurden 9214 km unfallfrei gefahren. Auch durften wir fünf neue Fahrerinnen und Fahrer willkommen heissen! Ohne diese grossen Einsätze unserer Freiwilligen könnten wir diese grosse Arbeit nie ausführen! Ein riesiges Kompliment und Dankeschön an alle!

Wir durften dieses Jahr grosszügige Trauerspenden entgegen nehmen. Herzlichen Dank!

Für 30 Jahre fahren ehrten wir Yvonne Bilgeri und Hildegard Friedli und für 10 Jahre Bruno Keel. Herzlichen Dank für ihre unermüdlchen Einsätze!



Für 15 Jahre Vorstandsarbeit durften wir Heidi Stauber, verantwortlich für die Fahrereinteilung und Ruth Bächler als Kassierin ein Präsent überreichen!



Leider mussten wir Vreni Huber als Hauptleiterin verabschieden. Keine Arbeit war ihr zu viel und mit viel Elan und Freude führte sie ihr Amt aus. Ab Januar 2010 hat Esther Baumann die Hauptleitung und Ruth Bächler ihre Stellvertretung übernommen.

Frau Käthi Zürcher sichert uns die Unterstützung des Gemeinderates zu und bedankte sich herzlich im Namen der Behörde für unseren Einsatz als Zuhörer, Gesprächspartner, Abwechslung und Verbindung zum Leben der Mahlzeitenbezüger.

Die Schnitzelbanksänger vom FC Romanshorn und das feine Dessert rundeten unseren gemütlichen Fahrerabend ab! ●

*Mahlzeitendienst, Esther Baumann*

## Notfälle bei Kleinkindern

**Ein Kurs für Mütter, Väter und Betreuungspersonen von Kindern.**

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen.

Wüssten Sie, was zu tun ist?

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Bei ihnen stellen sich bei krankheits- oder unfallbedingten Notfällen besondere Anforderungen an die Beurteilung, Behandlung und die Betreuung. Umso wichtiger ist es, Krankheits- oder Verletzungssymptome rasch zu erkennen und die richtigen Massnahmen zu treffen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten und wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt.

Erste Hilfe bei Wunden, Atem-Kreislauf-Störungen, Thermischen Schäden, Magen-Darm-Erkrankungen, Kopfverletzungen sind weitere Themen. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

### Kursdaten

Freitag 19. März und Mittwoch 24. März, 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr.

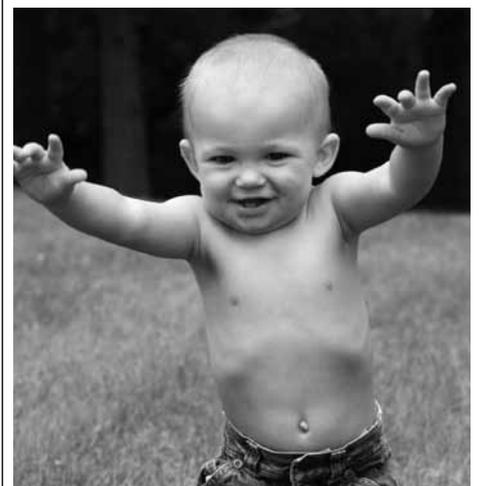
Samstag 27. März, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mehrzweckgebäude Romanshorn.

Kurskosten: Fr. 140.-.

Infos und Anmeldung: Käthi Billeter Tel. 071 461 19 50.

[www.samariterverein-romanshorn.ch](http://www.samariterverein-romanshorn.ch). ●

*Samariterverein Romanshorn*



## Das genauere Bild von Beerlis Angebot

Seit 11. Februar 2010 finden wir in unserer Tagespresse fast täglich Bilder des alten und des neuen Bodans mit Texten, teilweise sogar mit einem grossen Kopf versehen. Nun, wenn ich die Dimensionen des neuen Bodans betrachte, so kann ich ob einer solchen Illusion nur den Kopf schütteln. Stellen sie sich einmal vor, drei Stockwerke unter Boden (Garagen) und zwanzig Stockwerke über Boden mit vorgeschlagenen Infrastrukturen wie Läden, Büros (ev. Gemeinde), Saal, Hotel und Wohneinheiten. Die Vision Iseli Architektur AG ist zwar bestechend, aber sprengt sämtliche Möglichkeiten unserer Baugesetze an diesem Ort. Ganz zu schweigen von den Investitionskosten mit einer Annahme von 60 Millionen Franken. Wie will Rolf Beerli mit seiner Immo-Contor AG ein solches Projekt finanzieren? Das ist mit dem besten Willen jeder Bank nicht möglich. Die Immo-Contor AG verfügt gemäss Handelsregister über ein Aktienkapital von 410'000 Franken, eine äusserst bescheidene Grösse. Bevor konkret solche Projekte angegangen werden können, muss die Kapitalbasis mindestens auf 15 Millionen Franken aufgestockt werden. Ist das möglich? Vorher sollte sich die Gemeinde hüten, konkretere Gespräche zu führen oder aber es müsste bereits für den Konkursverwalter ein Büro im neuen Bodan reserviert werden. Ich finde, dass unseren Bürgern durch R. Beerli viel Sand in die Augen gestreut wird. Im Übrigen verstehe ich die Presse einmal mehr nicht, ein solch überrissenes Projekt vorzustellen, ohne vorher zu rechterschieren, abzuklären und Fachauskünfte einzuholen. Für die Journalisten sicher eine unangenehme und ecklige Aussage. ●

Hans Sidler

## Vielen Dank

Viele Hände, Füsse und Köpfe haben mitgeholfen, dass der letzte Markenverkauf der pro juventute für uns wieder erfreulich verlaufen ist. Wir möchten uns bei unserer Kundschaft für die Einkäufe und Spenden sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Im laufenden Geschäftsjahr unterstützen wir hauptsächlich folgende Projekte:

- Ferienpässe in unserer Region
- Organisation und Mitfinanzierung der Aufgabenhilfe für Primarschüler/innen
- Einzel- und Familienhilfe
- Projekte von und mit Kindern und Jugendlichen
- Familienergänzende Angebote.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch bei den vielen Lehrkräften und ihren Klassen ganz herzlich bedanken. Ohne ihre Zusatzsätze wäre dieses tolle Ergebnis nicht zustande gekommen. ●

Angela Zeidler Villiger, Präsidentin pro juventute  
Sektion Romanshorn

## Filz im Gemeinderat?

Als Steuerzahler von Romanshorn frage ich mich, was uns als Bürger alles vorenthalten wird? Im Tagblatt vom 23. Februar vernehmen wir, dass die FDP seit einem Jahr vergeblich auf die Beantwortung eines umfassenden Fragenkataloges wartet. Weiter liege der Gemeindebehörde seit drei Jahren von privater Seite ein Vorschlag zur Überbauung des Bodanareals vor, bis heute weder beantwortet noch der Öffentlichkeit kommuniziert! Wenn also private Investoren am Bodanareal interessiert sind, kann es auch für die Gemeinde doch nicht uninteressant sein. Das im Tagblatt

vom 11. und 12. Februar vorgestellte Projekt finde ich toll, sowohl was die Architektur betrifft – es wäre das schönste Hochhaus im ganzen Bodenseeraum – als auch die Idee, mit einer Passerelle das Hafanareal direkt zugänglich zu machen. Dass die Behörden nicht offen informieren hinterlässt bei mir einen bitteren Nachgeschmack und die Frage, gibt es da Verfilzungen? Hoffen wir, dass am Bodanplatz ein tolles Zentrum entstehen kann! ●

Urs Näf

## Mitdenken ist nötig

Es ist klar, dass unsere Stimmbürger früher oft für dumm verkauft worden sind. Das sollten wir dem neuen Gemeindeammann nicht ermöglichen. Deshalb halte ich im Zusammenhang mit dem Grossprojekt «Gemeindesaal» fest: Die frühere Gemeindeführung hat seinerzeit den Auftrag, für die Gemeinde einen Teil des Güterschuppenareals zu sichern abgewandelt und in einer einzigen Abstimmung den nützlichen Landkauf mit der Saalbau-Planung verknüpft. Das knappe Abstimmungsergebnis hätte der erneuerten Gemeindeführung die Augen öffnen sollen. Mit unverständlichem Eifer wurde jedoch versucht, die Stimmenden einzuseifen nach dem Motto: «Wenn man eine Unwahrheit genügend oft wiederholt, so wird sie als Wahrheit empfunden». (Wie beim Slogan von der Stadt am Wasser). Dank Rolf Beerli von der Immo-Contor AG und Berichten unseres Redaktors Daniel Walt konnte die Bevölkerung merken: Für die Gemeindefinanzen und -infrastruktur ist es viel besser, wenn ein In-

vestor das Bodan-Areal kauft und darauf einen Saal baut, welcher das vorliegende Pflichtenheft gut berücksichtigt. Zuerst muss aber das abstimmungsreife Kreditbegehren vorgelegt werden für den schönen aber zu teuren Bau, der am falschen Ort stünde. Wenn jenes Kreditbegehren abgelehnt wird, braucht es vielleicht aufgrund der Konfrontationsstimmung eine neutrale Saalbau-Kommission. Diese hätte die Aufgabe, im Interesse unserer Zukunft die Scherben zusammenzuflicken, die ein Nein angeblich hinterliesse. Das wäre ein ziemlich leichtes Spiel. Wichtig ist jetzt aber, dass die Gemeindeführung kein übles Spiel mit dem engagierten Investor treiben kann. Am Wichtigsten ist dabei sicherlich: Unsere Gemeinderäte sollten dafür sorgen, dass nicht schon vor der Saalbau-Abstimmung das ganze Bodan-Areal jemandem verkauft wird, der dort keinen Gemeindesaal bauen würde. ●

Ernst Johner

## Unruhe bei den Evangelischen

Thomas Bornhauser kann gehen.... Wir müssen bleiben. Dass unsere Kirchenvorsteherschaft nun schon wieder mit negativen Schlagzeilen aufwartet, muss den mündigen Kirchbürger doch einigermaßen erschrecken. Nachdem die sehr nebulösen Umstände der Entlassung der Kantarin Annedore Neufeld nie bis zum braven Kirchenvolk durchgedrungen sind, werden auch jetzt wieder recht undurchsichtig «laufende Prozesse» vorgeschoben um damit eine aktive Informationspolitik zu verhindern. Die Aussage des Präsidenten, «in einem Gremium von 12 Leuten gibt es immer unterschiedliche Meinungen», lässt für die Zukunft nichts Gutes hoffen.

Hier fehlt es offensichtlich an der Bereitschaft und der Konsensfähigkeit des Gremiums, die «besagten Probleme» einvernehmlich zu lösen. Ich weiss aus Gesprächen, dass viele evangelischen Christen in Romanshorn durch unser neues Pfarsteam und insbesondere durch Thomas Bornhauser neu motiviert und inspiriert worden sind. Dass er nun weiterzieht schmerzt sicher viele. Sie werden es trotz grossem Bedauern akzeptieren müssen. Ich wünsche Thomas Bornhauser für seine neue Aufgabe ein besseres Umfeld, er hätte es verdient. ●

Heinz Bierwolf

# RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

## Romanshorner Agenda

### 05. März 2010 bis 12. März 2010

#### Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

#### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausstellung, Regionales Pflegeheim, EG,  
Regionales Pflegeheim

#### Freitag, 5. März

– 18.00 Uhr, ökum. Weltsgebetstag, Alte Kirche,  
Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 22.00 Uhr, Sportsnight Romanshorn,  
Turnhalle Reckholdern, Jugendkommission,  
Gemeinderat und Schülerrat der Sek.

#### Samstag, 6. März

– 16.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn,  
Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn  
– 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung Fastenopferpro-  
jekt in Nepal, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 18.30 Uhr, Suppentag, kath. Pfarreiheim,  
Kath. Pfarrei Romanshorn

#### Sonntag, 7. März

– Abstimmungen, Gemeinde Romanshorn  
– 10.15 Uhr, Sonntagsfeier und E-Mail von Gott, kath. Johan-  
nestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung Fastenopferpro-  
jekt in Nepal, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn  
– 11.15 Uhr, Suppentag, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei  
Romanshorn  
– 14.00–16.00 Uhr, Saison-Eröffnung im Minigolf,  
Minigolfanlage am See, Minigolfclub Romanshorn

– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus,  
Museums-gesellschaft Romanshorn  
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Der See erzählt»,  
Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft  
Romanshorn

#### Dienstag, 9. März

– 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Bahnhofstrasse 29,  
Spielgruppe Romanshorn  
– 20.15 Uhr, AMERRIKA, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Mittwoch, 10. März

– 20.15 Uhr, AMERRIKA, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Donnerstag, 11. März

– 15.00–16.00 Uhr, Seniorenorchester des Kantons Thur-  
gau, Café Alterswohnstätte Holenstein, Alterswohnstätte  
Romanshorn

#### Freitag, 12. März

– 19.00 Uhr, Generalversammlung Pflanzerverein Romans-  
horn, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Pflanzerverein  
Romanshorn  
– 19.30 Uhr, Jahresversammlung Grünes Forum,  
Museum, Grünes Forum Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der  
Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich  
mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstat-  
ter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,  
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenom-  
men, welche in Romanshorn stattfinden oder durch  
Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organi-  
siert werden.



## Ostermarkt

Bereits zum elften Mal findet am 13. März von  
9.00–16.00 Uhr der Romanshorner Ostermarkt  
statt. Bei sonnigem Wetter finden Sie den  
Markt auf dem Bodanparkplatz, bei schlechter  
Witterung im Bodensaal.

Mit 23 Teilnehmenden hat der Ostermarkt  
ein umfangreiches Angebot zu bieten, wie zum  
Beispiel: Die Landfrauen mit Broten, Zöpfen,  
Kuchen und vielem mehr, die evangelische  
Kirchgemeinde mit ihrer Rosen-Aktion, Ter-  
res des hommes, Tisch und Türschmuck für  
Ostern und Frühling, Schnitzereien, Taschen

aus verschiedenen Materialien, Steinbilder, di-  
verse Korbwaren, Bienen-Produkte, Schmuck,  
Stricksachen, Felltiere, Holz-Osterhasen,  
Patchwork, Näh-sachen, Stricksachen und  
vieles mehr. Alle Produkte sind handwerklich  
von Institutionen, Vereinen und Privaten her-  
gestellt. Die Jungschar organisiert verschie-  
dene Kinderanimationen und mit einer Fest-  
wirtschaft und einem Streichelzoo rundet der  
Kleintierzüchterverein den Ostermarkt ab.  
Wir als Aussteller freuen uns auf ihren Besuch  
am Ostermarkt. ●

Daniela Scherrer



**Freitag 5. März:** 9.30 Uhr, Heimgottesdienst,  
Holenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.00 Uhr,  
Weltgebetstag, Alte Kirche. Anschl. Essen im kath.  
Pfarreisaal. 19.30 Uhr, prime

**Sonntag 7. März:** 9.30 Uhr, Kiwi-Gottesdienst in  
Romanshorn mit Diakon Martin Haas. Anschl.  
Apéro. 9.30 Uhr, Sonntagschule

**Fahrdienst:** Tel. 071 461 32 59, Anmeldung bis  
Samstag 19.00 Uhr.

**Montag 8. März:** 19.15 Uhr, roundabout (für Mäd-  
chen), KGH.

**Dienstag 9. März:** 10.00 Uhr, Bibelstunde

**Mittwoch 10. März:** 17.15 Uhr, Meditation

**Hinweis:** Am Freitag, 12. März 2010 ist das Se-  
kretariat am Nachmittag wegen Weiterbildung  
geschlossen.

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE,** Wohnungen/  
Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbei-  
ten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,**  
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590  
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederrepa-  
raturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren  
/ Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren  
schleifen. Telefon 071 463 10 37.

#### wenn der Compi spinnt!

#### PC-Fachhändler FeRoCom GmbH

Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn  
**Computer: Verkauf und Reparatur**  
**Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700**

**PC- und Notebook-Reparatur und Hilfe.** Haben  
Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?  
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,**  
Hafenstrasse 1, 8590 Romanshorn, **Telefon**  
**071 460 20 55.**

**Gitarren- und Bass-Unterricht** für Einsteiger  
und Fortgeschrittene jeden Alters. Mietins-  
trumente vorhanden. Mehr Infos unter:  
www.gitarrelernen.ch oder 071 461 12 75

#### Gesucht

**Handwerker kauft Haus,** Mehrfamilienhaus  
auch stark renovierungsbedürftig. **Zahle**  
**sofort. 079 554 14 29**

#### Zu vermieten

**Zu vermieten (evtl. zu verkaufen) Reihen-1-  
Familien-Haus,** Konradstrasse 6, Baujahr  
1909, stilvoll renoviert, **9½-Zimmer,** Wohn-  
küche, Sauna, ausgebauter Estrich, Miete  
2000.– ohne NK. Kontakt: Löw 071 463  
60 03, 052 721 42 54

Zu vermieten in **Romanshorn, Nähe Bahnhof**  
**und Park** schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit  
Balkon an ruhiger sonniger Lage, Bezug  
1. April o.n.V. Miete Fr. 1055.– plus NK  
Fr. 255.–. Auskunft und Besichtigung:  
Telefon 071 411 44 11



Gratis Hörtest  
und kostenloses  
Probetragen sind  
bei uns selbst-  
verständlich.  
Besuchen Sie uns.

Susanne Roth  
Administration

**Beltone**  
Ihr Partner für gutes Hören

**Beltone Hörberatung**, Alleestrasse 42, Romanshorn  
Tel. 071 461 26 46, [www.beltone-hoerberatung.com](http://www.beltone-hoerberatung.com)

Hörgeräte • Hörberatung • Service • Zubehör • Gehörschutz • Tinnitusberatung

**SEEBLICK**  
Amthliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren  
statt demonstrieren.



Mit einem Seeblick-  
Inserat erreichen  
Sie alle 5000 Haus-  
haltungen von  
Romanshorn  
und Salmsach.

Weitere Infos:  
Ströbele Kommunikation  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

**Profitieren Sie!**

im Migros-Restaurant und -Take Away im Einkaufscenter Hubzelg, Romanshorn.

Original-Bons ausschneiden, einlösen und profitieren.

**Profitieren Sie!**



**7.80** statt 10.80  
Olma-Bratwurst  
mit Pommes frites  
ab 11.00 Uhr



**MIGROS**  
Restaurant

Einlösbar im Migros-Restaurant Romanshorn.  
Gültig bis 11. März 2010

**Profitieren Sie!**



**9.-** statt 12.-  
Panierte Schweinsschnitzel  
mit Pommes frites  
ab 11.00 Uhr



**MIGROS**  
Restaurant

Einlösbar im Migros-Restaurant Romanshorn.  
Gültig bis 11. März 2010

Genossenschaft Migros Ostschweiz

**MIGROS**  
Take Away

**MIGROS**  
Restaurant



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

